



CHIEMGAUER E. V. UND CHIEMGAUER REGIOGELD



90 Jahre Schürnbrand

- Absturzsicherung
- Kopf- / Augen- / Atem- / Gehörschutz
- Sicherheitsschuhe
- Arbeits- / Freizeitbekleidung
- Logo- / Emblemenservice

Mühlgasse 17 · Traunstein · T 0861 12017
www.schuernbrand.de

EIN BLICK IN EINE BEEINDRUCKENDE ERFOLGSGESCHICHTE

Seit 20 Jahren gibt es die Regionalwährung Chiemgauer. Das wurde am vergangenen Wochenende mit 150 Gästen im Campus Chiemgau in Traunstein gebührend gefeiert. Den ausführlichen Bericht der Feier finden Sie auf www.traunsteiner-tagblatt.de/region/landkreis-traunstein_artikel,-der-chiemgauer-blickt-auf-20-jahre-zurueck. Die Geschichte dieser Währung ist bemerkenswert. Von 20 Firmen, die sich im ersten Jahr 2003 beteiligt haben, und 70 000 Chiemgauer Umsatz, stieg der Jahresumsatz 2022 auf über sechs Millionen Chiemgauer und über 400 Mitgliedsbetriebe. Dank des gemeinwohlorientierten Kreislaufprinzips beim Umtausch, das vor allem der regionalen Wirtschaft zugutekommt, flossen in den vergangenen 20 Jahren 830 000 Euro als Förderanteil zurück in mehr als 300 regionale und soziale Projekte. Christian Gelleri hat eine Chronologie des Erfolgsmodells Chiemgauer zusammengestellt:

Von Generation One zu Generation Two
In der Mitgliederversammlung 2004 werden Mirjam Fochler, Anna-Catherina Seibt und Dr. Christina Kiewitz zum Vorstand gewählt. Christian Gelleri übernimmt die Geschäftsführung. Der zweite Regiogeld-Kongress im März 2004 wird von Marc Berghaus organisiert und wird ein noch größerer Erfolg als der erste.

Dynamisches Wachstum
Aufgrund des dynamischen Wachstums des Chiemgauer mit mittlerweile über 200 Unternehmen beginnt im Dezember 2004 ein Strategie- und Leitbild-Prozess. Die Schüler der 1. Generation verabschieden sich aufgrund von Abiturvorbereitungen.

Strategiefindung 2005
Auf der Mitgliederversammlung 2005 erfolgt eine Erweiterung des Vorstands. Christian Gelleri wird 1. Vorsitzender. Als Stellvertreter werden Klaus Kopp und Thomas Wittich gewählt. Im erweiterten Vorstand sind weitere 5 Vorstände. Im Sommer 2005 löst sich das Chiemgauer-Projekt von der Waldorfschule Prien.

Der Anfang
Ende September 2002 starten sechs Schülerinnen und Christian Gelleri das Chiemgauer-Projekt. Der Chiemgauer regional-Verein für nachhaltiges Wirtschaften ist zunächst ein nicht eingetragener Verein.

Die Erstausgabe
Am 30. Januar 2003 erfolgt die Erstausgabe des Chiemgauer mit etwa 2.000 Chiemgauer, die bei der ersten Informationsveranstaltung sofort vergriffen sind. 20 Akzeptanzstellen machen mit.

1. Regiogeld-Kongress
Ende Februar 2003 findet der 1. Regiogeld-Kongress statt mit Vorträgen von Prof. Margrit Kennedy und Johannes Stüttgen. Die Organisation erfolgt durch Christian Gelleri und das Schülerunternehmen. Die Resonanz ist mit 150 Teilnehmern überwältigend.

Eintragung des Trägervereins
Am 2. Juni 2003 gründen Schüler, Eltern und Lehrer den Chiemgauer regional e. V. Gleichberechtigte Vorstände sind Mirjam Fochler, Charlotte Gaitzsch und Christian Gelleri.

Vernetzung der Regio-Initiativen
Im September 2003 kommen in Prien am Chiemsee Menschen aus ganz Deutschland und Österreich zusammen, um das Regionetzwerk zu gründen. Die Arbeitsplattform für Regiogeld-Initiativen wurde von Declan und Margrit Kennedy sowie von Chris-

2007 im Zeichen von REGIOS
Die Mitgliederversammlung 2007 bestätigt den Vorstand des Chiemgauer e. V. Die Mitgliederversammlung gibt grünes Licht für die Gründung der Sozialgenossenschaft Regios.

Das Jahr 2007 wird mit einem Wachstum von 50% beendet. Besonders stolz sind die Macher auf über 25.000 Chiemgauer, die an die regionalen Vereine 2007 ausgeschüttet werden konnten.

Jubiläumjahr 2008 - Jahr des Schwunggeldes
Im Januar 2008 wurde der Chiemgauer 5 Jahre alt. Die St. Leonhards Vertriebs-GmbH sponsert im Jubiläumsjahr 10.000 Chiemgauer für regionale Vereine. Die Ausschüttung erfolgt durch eine Verdoppelung der 3%-Begünstigung. Für die beiden Waldorfschulen in Rosenheim und Prien am Chiemsee übernimmt die Software-AG-Stiftung die Verdoppelung. Von Januar bis September 2008 konnten 15.000 Chiemgauer verdoppelt werden.

Die Jahresergebnisse können sich wieder einmal sehen lassen: 30 % Zuwachs beim Eintauch von Euro in Chiemgauer, über 30.000 Chiemgauer für die Vereine und über 3 Millionen Chiemgauer Umsatz bei den Mitgliedsbetrieben. Die Einnahmen der Chiemgauer-Initiative steigen auf 100.000 Chiemgauer.

Franszka Ziegler von der Universität Passau führte 2008 vier Befragungen durch. Die Zufriedenheit der Verbraucher im Chiemgauer-Netzwerk ist sehr hoch, die Unternehmen schätzen das Preis-Leistungs-Verhältnis überwiegend als gut bzw. sehr gut ein. Die Studie zeigt reichlich Informationsbedarf in der Öffentlichkeit. Die Studie zeigt auch, dass der größte Teil der Unternehmer ihre Chiemgauer wieder komplett ausgeben. Der Chiemgauer bewährt sich trotz Finanzmarktcrise als »Schwunggeld«.

2009 - Chiemgauer Klimawerkstatt
Auf Anregung des Vereinsvorsitzenden Christian Gelleri entstand die Idee, Testverbrauchergruppen zu bilden. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München durchgeführt. In Traunstein, Rosenheim und Inzell konnten dank der guten Vernetzung der Chiemgauer-Initiative drei Gruppen mit 40 Haushalten gestartet werden. Ziel war es, die Klimabilanz zu verbessern. Die Gruppen wurden professionell moderiert und von Experten

begleitet. Es fanden gemeinsame Veranstaltungen in Traunstein und Inzell statt.

2010 - Jahr des Mikrokredits
Bereits in den Vorjahren fanden immer wieder Gespräche zwischen Christian Gelleri und Falk Zientz von der GLS-Bank statt, wie man Regiogeld-Kredite in Gang setzen könnte. Über das Mikrokreditprogramm der GLS-Bank eröffnete sich erstmals eine reelle Chance zur Umsetzung. In Workshops des Vereins wurden Kriterien für die Kreditvergabe erarbeitet. Die REGIOS eG sorgte für die praktische Umsetzung. Für das Deutsche Mikrofinanzinstitut wurde 2009 von Christian Gelleri ein Konzept erstellt und für die Akkreditierung akzeptiert. Anfang 2010 wurden die Verantwortlichen des Chiemgauer und Sterntaler geschult. Im April 2010 wurde der erste Mikrokredit vergeben. Schon bald konnten beachtliche Stückzahlen und Kreditvolumen umgesetzt werden.

2011 - Gemeinden machen mit
2011 lag der Schwerpunkt des Vereins auf der Einbindung von Gemeinden. Am Jahresende waren fünf Gemeinden förderndes Mitglied des Chiemgauer e. V.: Siegsdorf, Inzell, Ruhpolding, Altenmarkt und Traunstein. Alle Mitglieder werden auf den Rückseiten der Chiemgauer-Scheine abgebildet.

2012 - Parallelwährungen für Südeuropa
Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung beim Chiemgauer mit weiterhin beeindruckenden Wachstumsraten beim Chiemgauer-Umsatz und bei den Förderungen ging es beim Chiemgauer e. V. um die Frage, ob die Forschungsergebnisse beim Chiemgauer auf größere Zusammenhänge übertragbar sind. Wäre eine Art »Chiemgauer für Griechenland« sinnvoll? Ausgehend von einer Tagung mit dem Seminar für freiheitliche Ordnung und einem Aufsatz von Eckhard Behrens zum Thema Parallelgeld (= Parallelwährung in Form eines staatlichen Nebengeldes) haben Christian Gelleri und Thomas Mayer einen Vorschlag für die südeuropäischen Staaten am Beispiel Griechenlands entwickelt. Vereinsintern wurde ein neuer Vorstand gewählt. Christophe Levannier erklärte sich zur Übernahme des 1. Vorsitz bereit, unterstützt durch Christian Gelleri als 2. Vorsitzender. Konkreter gefasst wurden die Regionalgruppen des Vereins mit der Wahl von Regionalgruppenleitern.

2019 - Chiemgauer Klimawerkstatt
Auf Anregung des Vereinsvorsitzenden Christian Gelleri entstand die Idee, Testverbrauchergruppen zu bilden. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München durchgeführt. In Traunstein, Rosenheim und Inzell konnten dank der guten Vernetzung der Chiemgauer-Initiative drei Gruppen mit 40 Haushalten gestartet werden. Ziel war es, die Klimabilanz zu verbessern. Die Gruppen wurden professionell moderiert und von Experten

2012 - Jubiläumjahr und 5. Regiogeld-Kongress
Pünktlich zum 10-jährigen Geburtstag des Chiemgauer wurde am Ursprungsort an der Waldorfschule Chiemgau in Prien am Chiemsee zunächst vereinsintern gefeiert. 200 Schülern der Oberstufe erläuterten der damalige Wirtschaftslehrer Christian Gelleri und Therese Landstorfer, Ex-Schülerunternehmerin die Grundzüge und die Hintergründe des Chiemgauer. Mit besonders viel Vorbereitung und Liebe zum Detail haben Christophe Levannier und Elke Mathe den 5. Regiogeld-Kongress vorbereitet. Anfang Mai kamen über 350 Teilnehmer. Erfreulich war vor allem die hohe Teilnehmerzahl aus der Region selbst.

2014 Neustrukturierung
Zum 1. 1. 2014 hat die Chiemgauer Regiogeld UG den Betrieb des Chiemgauer übernommen. Die Chiemgauer Regiogeld UG steht im 100%-igen Eigentum des gemeinnützigen Chiemgauer e. V.

Die Chiemgauer Regiogeld UG hat die REGIOS eG beauftragt, die Abrechnungsdienstleistungen für die Chiemgauer Regionalwährung zu übernehmen. Bei der Mitgliederversammlung 2014 verabschiedeten sich Christian Gelleri und Ulli Unterreitmeier aus dem Vorstand. Stefan Schütz wurde als 2. Vorsitzender und Susanne Leitner als Schatzmeisterin gewählt.

2016 Chiemgauer für Betriebe
Damit auch Mitarbeitende den Chiemgauer einsetzen, hat die Regios-Sozialgenossenschaft eine spezielle Sachwertkarte entwickelt. Firmen können an Mitarbeitende monatlich bis zu einer bestimmten Freigrenze Chiemgauer auszahlen. Steuern und Sozialversicherung fällt für den Sachbezug nicht an.

Neben den Chiemgauer-Organisationen nutzen auch Firmen wie Schürnbrand, Vereine wie das Mütterzentrum Traunstein und andere die Möglichkeit, Mitarbeitende mit Chiemgauer zu bezahlen.

2018 Jubiläumsjahr
Zum 15-jährigen Jubiläum fanden sich Anfang März Weggefährten und Interessierte in der Freien Waldorfschule in Prien ein. Im Mai wurde die Geschäftsstelle von der Gapstraße in die Ludwigstraße 9 verlegt. Die ehemaligen Sterntaler Unternehmen aus dem Berchtesgadener Land wurden in den »Chiemgauer« überführt. Somit vergrößert sich das Gebiet des Chiemgauer Regionalgeldes um einen großen Teil.

2019 Projekt Klimabonus
Klimabonus – ein innovatives System zur Belohnung von klimafreundlichem Handeln und zur wirksamen Förderung von Klimaschutzprojekten - und der Chiemgauer e.V. ist als Projektpartner mit dabei! Gefördert wird das Projekt von der NATIONALEN KLIMASCHUTZ INITIATIVE (NKI) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU).

2021 Unser Projekt Klimabonus wird in Traunstein sichtbar
Das Jahr 2021 ist immer noch geprägt vom großen Thema Corona und seinen Problemen und Herausforderungen. Gleichzeitig wurde die Verbindung mit der Stadt Traunstein intensiviert. Es gibt zwei Förderprojekte der Kommune, die für Traunsteiner Bürger Sanierungsmaßnahmen im Bestand oder Solarstromerzeugung auf dem Dach in Chiemgauer auszahlt.

2023 Fortsetzung und Erweiterung des Klimabonus-Projekts
Das Klimabonus-Projekt geht in die nächste Stufe und wird an drei weiteren Standorten in Deutschland nach dem Vorbild des Chiemgauer Klimabonus umgesetzt.

Schnitzler
BRÄNDE & LIKÖRE

AUCH WIR NEHMEN CHIEMGAUER
Wer gerne regional einkauft und edle handgemachte Produkte genießen möchte, der ist in unserem Hofladen bei Traunstein genau richtig.
Hier finden Sie eine große Auswahl an Likören, Bränden, Geisten, Gin und fassgelagerten Schnäpsen.
Handarbeit aus dem Chiemgau seit 1900.

Destillerie K. u. S. Schnitzer GbR · Kaltenbach 1 · 83278 Traunstein
Mob. 0170 / 7443741 · info@destillerie-schnitzer.com
www.destillerie-schnitzer.com

Bettinas KEIM BACKSTUBE
demeter

Gibt es jetzt in:
Traunstein beim Reformhaus Wieser und TAGWERK Biomarkt Artgerecht
Siegsdorf beim Landkaufhaus Mayer
Sondermoring im Bioladen Sengl und im Chieminger Dorfladen

Baumham 6 · 83349 Palling
Tel. 0 86 29/98 79 555
E-Mail: info@bettinas-keimbackstube.de
www.lebenskeimbrot.de

Wir sind vom „Chiemgauer-Konzept“ überzeugt und darum von Anfang an dabei!
Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeit und Stärkung der regionalen Wirtschaft!

UFO Unterforsthuber
115 Jahre

Ihr Kaufhaus am Stadtplatz 34 in 83278 Traunstein

Ihr Kaufhaus mit Tradition am Stadtplatz 34 in 83278 Traunstein

20 Jahre Chiemgauer Regiogeld – wir sind dabei!

Anzeigen WERBEAGENTUR
anZander

HERESIENSTR. 27 · 83278 TRAUNSTEIN · TEL. 0861-4846 · FAX 0861-4706

ANZEIGENANNAHME
für alle Zeitungen und Zeitschriften, Sonderseiten, Beilagen, Prospekte

Der Partner seit über 60 Jahren!

Vinothek
Thomas Utschig

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14-18.30 Uhr
Sa. 9.30-13 Uhr, Mo. geschlossen

Rupertstraße 7 · 83278 TS/Haslach
Tel. (0861) 7255 · www.utschig.de

Vinothek
Thomas Utschig

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14-18.30 Uhr
Sa. 9.30-13 Uhr, Mo. geschlossen

Rupertstraße 7 · 83278 TS/Haslach
Tel. (0861) 7255 · www.utschig.de

Wir gratulieren dem Chiemgauer Regiogeld und unterstützen gerne weiterhin aktiv die Idee des Regionalgeldes

Gärten zum Wohlfühlen!

ANDREAS HEILMANN
Gartengestaltung

A. Heilmann Dipl. Ing. (FH)
Brünnung 29/83349 Palling
Tel.: 08629/1550
Fax: 08629/1770
www.gartenheilmann.de

Wir nehmen Chiemgauer!

Barbara Seubert
Heilpraktikerin
Therapeutin für analytische Hypnose
GTH-H.I.T.®

Vorstandsmitglied der GTH-Deutsche Gesellschaft für Therapeutische Hypnose und Hypnoserecherche e.V.
member of board international GTH
Maximilianstr. 14 · 83278 Traunstein
Tel: 0861-1661452

www.gesundheitspraxis-ts.de
www.tiefenpsychologie-hypnose.de

zu **100%** auch bei großen WÜNSCHEN

NATURHAUS
Traunstein

Wasserburger Straße 29 | T 0861 165476
www.naturhaus-traunstein.de

Buchhandlung Stifel
gegr. 1872

Stadtplatz 38a
Tel. (0861) 4635

E-Mail:
buchhandlungstifel@t-online.de
www.buchhandlung-stifel.de

20 JAHRE CHIEMGAUER – Wir finden es super!

EP:Seidl
Electronic Partner

TV & Audio | Empfangstechnik | PC/Multimedia | Festnetz | Mobilfunk | Elektro-Haushaltsgeräte | Kaffeefullautomaten

Telefonino Communications GmbH
83278 Traunstein, Maximilianstr. 33a
Telefon: 0861 9360333, E-Mail: info@ep-seidl.de
www.ep-seidl.de

ckw
LEBENSRAUMBÜRO

TECHNIK
BÜROBEDARF
EINRICHTUNG

Wir sind Annahme- und Wechselstelle für den Chiemgauer

ckw Computer & Büro GmbH
Schnitzgaleriestraße 45 | D-83278 Traunstein
Telefon: +49 861 986 300 | E-Mail: info@ckw.de
www.ckw.de